



ERSTE Stiftung



Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Institute for Human Sciences

Presseinformation – 2. Oktober 2017

Die Krise als Chance für Europa?

Ivan Vejvoda, Permanent Fellow am IWM und Leiter des Projekts „Europe’s Futures“, spricht am 9. Oktober über die multiplen Krisen der Europäischen Union und möglichen Auswege



Wir leben in ungewissen Zeiten – sowohl privat und wirtschaftlich als auch politisch und sozial. An der gegenwärtigen Krise der Europäischen Union wird das besonders deutlich. Neben internen Unsicherheitsfaktoren wie dem bevorstehende Brexit sowie dem Aufstieg nationaler und populistischer Kräfte drohen neue Konfliktherde und die damit einhergehenden Fluchtbewegungen die Stabilität und Zukunft des europäischen Projekts zu gefährden. Der Politologe Ivan Vejvoda, seit 2017 Permanent Fellow am Wiener Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), sieht den Vertrauensverlust in demokratische Strukturen und Institutionen als ein zentrales Problem. „Die Menschen haben das Gefühl, das ihre Stimme in einer zunehmend globalisierten Welt an Bedeutung verloren hat. Dadurch wird unser Verständnis von Politik und Demokratie insgesamt in Frage gestellt.“

Um die Symptome der Krise behandeln zu können, bedarf es einer eingehenden Problemanalyse, so Ivan Vejvoda, der am 9. Oktober einen Vortrag am IWM zum Thema „A Future for Europe? Politics and Democracy in Times of Uncertainty“ hält. „In der historischen Phase, in der sich Europa derzeit befindet, sei es wichtiger denn je, demokratische Strukturen zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern“, so der in Belgrad geborene Politologe. Als langjähriges Kuratoriumsmitglied der ERSTE Stiftung und neu ernannter Permanent Fellow am IWM leitet Vejvoda das dreijährige Forschungsprojekt „Europe’s Futures“, das von beiden Institutionen gemeinsam ins Leben gerufen wurde und von der Erste Bank unterstützt wird. Neben der Vergabe von Forschungsstipendien sollen Dialog und wissenschaftlicher Austausch über die Grenzen Europas hinweg gestärkt werden.

In seiner bisherigen Funktion als Senior Vice President des „German Marshall Fund of the United States“ in Washington hat sich Vejvoda bereits als erfahrener Programmchef einen Namen gemacht. Davor leitete er das „Balkan Trust Democracy“ Projekt des Marshall Funds, das sich der Stärkung demokratischer Institutionen in Südosteuropa widmet. Als außenpolitischer Berater stand er den serbischen Premierministern Zoran Đinđić und Zoran Živković zur Seite und war eine Schlüsselfigur in der jugoslawischen Oppositionsbewegung der 1990er Jahren.

Das IWM

Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen ist ein unabhängiges *Institute for Advanced Study* auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften. In den 35 Jahren seines Bestehens hat das Institut maßgeblich zum geistigen Austausch zwischen Ost und West, zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie zwischen einer Vielzahl von Disziplinen und Denkrichtungen beigetragen. Das wissenschaftliche Kernteam der Permanent Fellows setzt sich neben Ivan Vejvoda aus der Rektorin Shalini Randeria (Sozialanthropologie/Soziologie), Timothy Snyder (Geschichte), Ivan Krastev

(Politikwissenschaft), Charles Taylor (Philosophie), János Mátyás Kovács (Wirtschaftliche Ideengeschichte) und Miloš Vec (Rechtsgeschichte) zusammen.

ERSTE Stiftung

Die ERSTE Stiftung ist im Jahr 2003 aus der Ersten Österreichischen Spar-Casse hervorgegangen. Heute ist sie Hauptaktionärin der Erste Group. Die Stiftung investiert einen Teil ihrer Dividende in die Stärkung von Demokratie und Zivilgesellschaft in Zentral-, Ost- und Südosteuropa, in soziale Innovation und in zeitgenössische Kultur. Mit dem Schwerpunkt Europa will die Stiftung Allianzen bilden, an Konzepten und Lösungen für aktuelle Herausforderungen arbeiten, Bewusstsein bilden und Wissen schaffen für mündige, aktive BürgerInnen, damit diese liberal-demokratische Werte und europäischen Zusammenhalt einfordern und befördern können.

Terminavis:

Ivan Vejvoda: „**A Future for Europe? Politics and Democracy in Times of Uncertainty**“

Datum: 9. Oktober 2017, 18:00 Uhr; Ort: Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM),

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien; Anmeldung unter www.iwm.at

Veranstaltung in englischer Sprache!

Foto-Credit:

ERSTE Stiftung

Rückfragehinweis:

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Head of Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

E-mail: gollner@iwm.at

Tel.: 01-313-58-207